

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 19

Anhang: Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Besorgter Vater in B. b. J. Ihre Anfrage eignet sich nicht zur Beantwortung an dieser Stelle, auch sind Ihre Angaben zur richtigen Beurteilung der Sache höchst ungenügend. Es erscheint nur so viel sicher, daß eine nähere Prüfung unbedingt erforderlich ist, um einen vielleicht Unschuldigen vom Verdachte zu reinigen, oder aber der unerfahrenen, haltlosen Jugend mit Rath und Hilfe zur Seite zu stehen. An Stelle zeitraubender, fast unmöglicher Privatkorrespondenz sind wir zu einer mündlichen Besprechung bereit.

Frau S. G. in A.-Sch. Es kann nicht in der Aufgabe der Gesundheitskommissionen liegen, von sich aus die Privathäuser zu untersuchen und dort bestehende hygienische Mängel zu konstatieren und zu verbessern. Bringen Sie Ihre erste Reklamation beim Hausbesitzer an und wenn solche dort keine Berücksichtigung findet, dann informieren Sie sich nach den bestehenden ortsgesundheitspolizeilichen Vorschriften. Auf Grund dieser hat eine zweite Reklamation vielleicht besseren Erfolg, wenn nicht, so ist eine Klage Ihrerseits am Platz.

M. J. W. Eine Mutter, die bezüglich guter Erziehung mit ihren eigenen Kindern nicht fertig werden kann, die über ihre diesfälligen Mißerfolge trostlos ist und darüber ihre Gemüthsruhe und ihre Gesundheit einbüßt, hat fürwahr kein Recht, den Lehrer oder die Lehrerin an den Vorrang zu stellen und zu verurtheilen, wenn sie ihr Temperament nicht allezeit und in jedem Falle zu beherrschen vermag. Könnte der Lehrer etwa in Stunden der Aufregung die aller Ruhe beraubte Mutter hören und sehen, wie sie ihrem Zorne in unsinniger Behandlung des eigenen Kindes, das sie sonst gut genug verstehen sollte, Luft macht, wie würde er staunen über die Unmaßung, die von ihm in allen Fällen und unter allen Umständen unbedingte und vollständige Beherrschung seiner natürlichen Regungen verlangt. Die Mutter ihrerseits sucht oft im stillen Jämmer Ruhe vor dem lebhaften Treiben und fortwährenden Fragen der unermüdeten Kinder und es wird diesen letzteren zur Pflicht gemacht, jeden Lärm zu vermeiden, die Mutter in seiner Weise zu beschäftigen und ihr gereiztes Wesen zu begreifen, weil sie eben leidend sei und nervös. Wer bringt denn ebenfalls kränklichen Lehrer, der auch nervösen Lehrern eben solche Rücksichten entgegen? Die Mutter vielleicht am allerwenigsten.

Wie bald hat ein gutgeartetes und gutgeleitetes Kind Verständnis für der Mutter Sorge und ihre Bedürfnisse, und wie bald würde dies auch der Fall sein gegenüber dem Lehrer, der Lehrerin, wenn man recht fröhe schon das Kind auf die große Aufgabe und Anstrengung aufmerksam machen würde und auf die gewaltigen Anforderungen, die an den Gleichmuth, die Selbstbeherrschung und Geduld eines Lehrenden gestellt werden. Eigene Ungeduld, Neugierde und vortheilhaftes Urtheil des Kindes sollte demselben stets lebhaft zum Bewußtsein gebracht werden, mit dem Hinweis: Begreift Du jetzt, wie Dein Lehrer, Deine Lehrerin sich abmühen muß, und merkst Du jetzt, welch harte Gebühdsproben für Euerem Lehrer seid? Wirkt Du jetzt begreifen, daß Unachtsamkeit und Schwermüdigkeit der Schüler auch den geduldigsten Lehrer ungeduldig machen, den ruhigsten erregen und zu einem raschen Urtheil hinreizen kann? Eine solche oft wiederholte Belehrung wird nicht nur das Verhalten des Kindes zum Lehrer und umgekehrt auf's günstigste gestalten, sondern es wird diese „Denkfähigkeit“ auch das Verhalten des Kindes im häuslichen Leben in fühlbarer Weise beeinflussen. Die Kinder sollen es frühzeitig lernen, Andern Rücksichten zu tragen und die Ursachen der Schwächen und Fehler ihrer Nebenmenschen bei sich selbst zu suchen. Die Kinder sollen dies lernen, daß sie als Erwachsene nicht mehr darauf aufmerksam gemacht werden müssen.

Arvida. Wesen Triebfeder der Ehrgeiz ist, die Sucht, bewundert zu werden und als geistreich zu gelten, dessen Arbeit wird niemals einen durchschlagenden und anhaltenden Erfolg aufzuweisen haben. Mit solch schwachen Schüleraufgaben, die jedes eigenen, neuen Gedankens entbehren, werden Sie doch hoffentlich nicht glauben, ernstliche Lehrer zu befriedigen. Nur selbst gedachtes und selbst Erfahrenes wird das nötige Interesse erwecken. Der Geist ist's, der lebendig macht, das Wort allein — und wäre es noch so schön — ist nichts nütze.

Frau O. A. in A. Wir möchten Ihnen nicht rathen, Ihre Zeit zum Ueberlesen von Gebichten zu verwenden, jedenfalls werden Sie damit keinen materiellen Erfolg erzielen.

Frau J. A. in B. Wir möchten es nicht unternehmen, bei einem schlecht genährten Kinde alle Rücksichten bezüglich des Speisegebüßs bei Seite zu setzen, ohne in erster Linie für große Lust zum Essen und für gute Verdauung zu sorgen. Wo ein eigentlicher Ekel vor dem Genuße von Milchspeisen besteht, das dürfen solche nicht fortgesetzt und ausschließlich vorgelegt werden, wenn die Gesundheit nicht ganz erheblichen Nachtheil erleiden soll. Das Beste ist und bleibt die Abwechslung, welche die Lust stets auf's Neue anregt. Rationelle Hautpflege und viel Bewegung in freier Luft (ergiebige Athmung) sind erste Bedingung, um das Bedürfnis nach Nahrungsaufnahme nach zu rufen. Das schroffe und rücksichtslose Nachleben aufgenommenen Theorien ist auf

jedem Gebiete verwerflich, und in der Gesundheitspflege und Ernährung von schwächlichen Kindern ganz besonders. Der Kluge und Erfahrene wird immer die Verhältnisse in Betracht ziehen, es sei denn, daß es in unserer Macht liege, die Verhältnisse den Theorien anzupassen und sie vollständig harmonisch zu gestalten.



Graphologischer Briefkasten

Nr. 1079. — Verwelkte Herbstblume. Weicher, nachsichtiger, milder sind Sie durch den Verwelkungsprozeß nicht geworden! Wie mit einer Dolchspitze steht Ihr Brief aus, und doch haben Sie viel Empfindungsfähigkeit! Im Mergen böse, aber nie grob, immer offen, aber oft unangenehm, verlegend, in der Art, es zu sein, empfindlich, selbstschuldig, nicht leicht sich anschießend, aber treu, weniger praktisch, als ideal beanlagt, zum Träumen geneigt.

Nr. 1080. — Frau B. (ohne weitere Bezeichnung). Heiter, glatt, höflich, aber nicht immer sich gebend, wie man eigentlich ist. Gerne dominieren wollen. Sehr intelligent, aber nicht sicher im Urtheil; oft sehr geistreich, oft knapp und abweisend, je nach Thema und Person; im Grunde gutmüthig, aber oft scharf; eine ausgeprochene Individualität.

Nr. 1081. — M. in A. Sie lassen sich nicht durch die Empfindung hinreißen, sondern bewahren sich stets kühles Blut. Sie vereinen Idealismus mit Logik, haben tiefere Veranlagung, Verständnis für Höheres, rasches Erfassen, viel intellektuelle Empfindung und etwas Neigung zu Träumerei. Sie gehen gerne eigene Wege.

Nr. 1082. — Was soll aus ihr werden? Geistig regsam, lebhaft, doch schwer aus sich heraustretend, eckig, aber nicht unbedeutend sich vordrängend — überall auch das ideale Moment in Betracht ziehend — erregbar, weil fein angelegt und sensibel, und dann nicht immer pünktlich. Hier und da mühslos, bevor Sie am Ziele angelangt.

Nr. 1083. — Africanus. Nicht immer angenehm, namentlich nicht „nach unten“, trotzdem Sie nie verb werden und oft sehr freigebig sind. Neben prinzipieller Sparsamkeit Erwerbsinn und Egoismus — Vorzicht in geschäftlichen Dingen neben Lebhaftigkeit; in materiellen Dingen nicht geschäftlich.

Nr. 1084. — Jeanne. Ihre Ansicht verfechten Sie mit Ausdauer und Schärfe, ja sehr verträglich sind Sie nicht, und dabei lebhaft. Geistige Disziplin fehlt, Ihre Anlagen sind vorwiegend praktischer Natur und Sie sind fleißig und gewissenhaft.

Nr. 1085. — Feilschen am Rhein. „Es war ein herzigs Weibchen“, sein angelegt — zartfühlend, taktvoll — witzig, heiter, sehr intelligent, gemüthvoll, ohne bis zur Leidenschaftlichkeit zu gehen, losgelöst von der Materie — nur nicht sehr fähig, in die Tiefe zu dringen, und wohl zu sehr in eigener, erträumter Welt lebend. Von beweglicher, geistvoller Lebenswürdigkeit.

Nr. 1086. — Philodendron. Weiß sich zu wehren und läßt sich nicht zu nahe treten, obgleich nicht eigentlich müthig; geht gerne und selbstständig eigene Wege; hat aber gefällige Talente. Stimmung meist ernst, obgleich Sinn für Humor und Witz nicht fehlt. Gemüth vorhanden, doch wird der Verstand auch geübend zu Rathe gezogen. Charakterfestigkeit, aber Erregbarkeit.

Nr. 1087. — A. M. B. in B. Sinn für Erwerb oder Beiz, den Comfort liebend. In Allem, auch im Erzählen, Tendenz in die Breite zu gehen, umständlich zu werden. Im Ganzen nehmen Sie die Dinge zu ernst, aber Sie sind den Stimmungen unterworfen. Viel Gemüth, aber zu Schärfe geneigt.

Nr. 1088. — M. G. St. Jung, unerfahren, unfertig, aber intelligent, lebhaft, anregend, heiter und schon sehr bestimmt und klar im Willen. Mehr Verstandes- als Gemüthsmensch. Eigeninnig.

Nr. 1089. — Lydia am Rhein. Eine sehr klar ausgesprochene Individualität, die gerne dominiert, aber der es schwer fällt, sich fügen zu müssen, die lebhaft fühlt, ja leidenschaftlich werden kann, das Leben aber verständig aufsaßt und thätig, einfach und natürlich ist.

Nr. 1090. — Otto G. in L. Dem Genuße materieller Freuden nicht abgeneigt — heiter aufstrebend, nicht gebildet, aber gut beanlagt; gewandt, freigebig, erregbar, selbst freischütig, aber wahr und gerade. Lieber Mencklichkeiten zu urtheilen ist bis jetzt erst bei vereinzelten Eigenschaften wissenschaftlich ermöglicht. Mit Hypothesen besaßt ich mich nicht.

Nr. 1091. — C. G. R. A. Noblese und gefällige Talente — dennoch Tendenz zu Müthlosigkeit. Logisches Denkvormögen, große Bahrtreue, feinerer Gesunkter und keine Schablonennatur; mehr unternehmen als vollen; eitel und eigenwillig.

Nr. 1092. — Lazzaroni. Sie sind bestrebt, sich unbedinglich zu machen, sind verschlossen und treten nicht leicht aus sich heraus, ja, die Hand auf's Herz; sind Sie immer streng wahr? Dennoch aber sind Sie wohlmeinend und gutmüthig. Sie lieben Klarheit in allen Dingen und beobachten gut, aber Sie neigen zu Mißtrauen. Empfinden viel ungeträumt, als Sie es eingestehen wollen.

Nr. 1093. — G. L. W. Lustig, heiter, hopsaja! Doch halt, da kommt auch anders; manchmal sind Sie

sehr müthlos, traurig, verzagt. Aber eine Bestimmtheit sind Sie darum nicht. — Sie nehmen Kleines wohl oft zu schwer, aber dafür empfinden Sie das Schwere nicht tief genug. Auch das Sparen verstehen Sie schlecht. Sie folgen überall zu sehr dem Impulse und sind daher auch unzuverlässig. Kann leider das Urtheil nicht erschöpfend ausarbeiten, das kann immer auf privatem Wege geschehen.

Nr. 1094. — Fr. M. M. S. Etwas engberzig und einseitig, aber selbstlos, hingebend, wohlmeinend und theilnehmend. Nicht gebildet, aber auch einfach und anspruchslos und dabei von sehr klarem Urtheil, praktisch, thätig, treu und fähig, sich Andern anzupassen.

Nr. 1095. — Dito Männerchrift. Viel Charakterähnlichkeit, aber lebhafter, erregbarer und launischer. Material ungenügend.

Nr. 1096. — Edelweiß. Unfertige Kinderchrift. Nicht ohne Feinheit der Anlage, aber der Verstand ist entwickelter als das Gemüth. Hat selbständige Ideen und lernt wohl gerne. Ist zuverlässig.

Nr. 1097. — Fr. 4. Ohne alle Feinheit der Empfindung, wahr, offen, gerade, aber ohne Viegelmtheit und ohne anheimelndes, sympathisches Wesen; auf das Materielle gerichteter Sinn und eher kühles Empfinden.

E. Meyer, Graphol., Ragaz.

Auf Wunsch auch ausführliche Privaturtheile, direkte per Post à Fr. 2. 50 und Porto.

Spezialität in Frankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche Fr. 2. —	franko
Bordeaux „ „ „ „ 2. 25	gegen
Malaga „ „ „ „ 2. 25	Nach-
Tokayer „ „ „ „ 3. —	nahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. —. [857]

Assortirte Risten von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

Fischwein, milder, alter, rother Tiroler, à 65 Cts. per Liter, franko.

Fässer werden geliebt, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franko wieder zugefist. Muster auf Wunsch franko. Nicht konvertierende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Ruster, Althätten (St. Gallen).

Warum ist Warners Safe Cure so erfolgreich in Heilung von Krankheiten? „Die Antwort ist sehr einfach.“ Es ist das einzige Mittel, welches die positive Wirkung besitzt, die Harnsäure — die giftige Substanz — aus dem Organismus zu entfernen. Es ist konstatirt, daß 93 Prozent aller Krankheitserscheinungen auf funktionelle Störung der Nieren zurückzuführen sind, wodurch die Harnsäure ungenügend ausgeschieden wird.

Warners Safe Cure ist zu beziehen à Fr. 1. 25 von: Alder-Apothete, St. Gallen; Apoth. Louis Sobel, Sersau; Apotheker J. C. Rothenschäfer, Morbach; Sonnen-Apothete, Zürich; Apotheker G. S. Tanner, Bern; Huber'sche Apotheke, Basel; Eichen-Apothete, Thun; Apotheker F. Brund, Lugern; Pharmacie Schmidt, Freiburg; en gros C. Richter, Kreuzlingen.

Buxin, Halblein und Rammgarn

für Herren- und Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per Meter bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nabe fertig, ca. 140 Ctm. breit, direkter franko Versandt zu ganzen Anzeigen und in einzelnen Metern.

Verendungshaus Dettinger & Co., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko. [245]



Thee Burmann.

Der sorgfältigen Zubereitung wegen ohne Konkurrenz. Das angenehmste und wirksamste Abführungs- und Blutreinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apotheken. (H 1000 J) [200]

Als Stärkungsmittel unübertrefflich ist Apotheker Mojmann's Eisenbitter. (Siehe Zn.) 1809 J

Seiden-Grenadines und Seidentoffe jeder Art von Fr. 1. 10 bis Fr. 15. — per Meter verenden meter- und robenweise an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franko. Seidentoff-Fabrik-Union [92-8] Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Private kaufen Damenkleiderstoffe, sowie Mantel- und Mäntelstoffe am vorteilhaftesten bei sehr reichhaltiger Auswahl durch die Confections-Magazine [125] Müller sowie Versandt franko. **Wormann Söhne, Basel.**

Seidenstoffe

weisse (ca. 130 versch. Qual.) — schwarze (ca. 180 versch. Qual.) — farbige (ca. 2500 versch. Farben und Dessins) — direct an Private — ohne Zwischenhändler: von Frs. 1. 20 bis Frs. 22. 80 per Meter portofrei. Muster umgehend.

G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

[399]

Solide starke Thürvorlagen

in 5 Grössen, aus Cocos und Manillaseil.
Läufer und Teppiche
60, 70, 90, 100, 120 cm. breit, in verschiedenen Dessins.

Wäscheseile,

die nicht aufgehen, beliebige Länge,
14—20 Cts. per Meter,

Schwämme und Leder, Marknetze,

sehr praktisch und leicht,
empfiehlt bestens zu billigen Preisen
D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Im Verlag der L. Stephan'schen Buchdruckerei in Diessenhofen erscheint jeden Samstag:

Schweizerische Stellenvermittlung

für
Dienstboten und verwandte Berufszweige.

Abonnementspreis: 1 Fr. bis Ende 1891.
Insertionspreis: 15 Cts. die Zeile.

Vorteilhaftestes Publikationsmittel für Dienstboten- und Stellensuchende.
Zu zahlreichen Abonnements und Insertionsaufträgen ladet ergebenst ein

Die Expedition.

425] Einer tüchtigen Persönlichkeit, die gerne gemeinnützig wirken möchte, wird Stelle geboten als **Gehülfin** in eine Anstalt. Sie muss gut kochen können. Gehalt Fr. 25 per Monat. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

410] Eine ältere, gut erhaltene **Briefmarkensammlung** wird gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. sub Z B 410 entgegen.

!!! Zu verdienen !!!

- 1) Durch Verkauf eines leicht abzusetzenden landwirtschaftlichen Produktes jährlich Fr. 1500 bis 2000;
 - 2) durch Plazierung verschiedener sehr leicht verkäuflicher Artikel jährlich Fr. 5000 bis 6000;
 - 3) für jeden Landbewohner durch eine häusliche Arbeit, garantiert und zugesichert, Fr. 3000 bis 4000 jährlich.
- Nähere Auskunft erteilt [430]
Rochat-Bauer, Charbonnières, Schweiz.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Violine gesucht.

408] Wer eine gut erhaltene, alte Violine zu verkaufen hat, richte gef. Offerten unter Chiffre F H No. 408 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Eine gut empfohlene, gebildete, junge Tochter, die perfekt englisch und französisch spricht, sucht Saison-Stelle auf einem Bureau oder in einem feinen Geschäft. Gef. Offerten unter Ziffer 433 an die Expedition dieses Blattes. [433]

Zu verkaufen:

Ein gut renommirtes **Broderie- und Tapisseriegeschäft** in guter Lage einer ostschweizerischen Hauptstadt. Reflectanten können auf Wunsch durch die bisherigen Inhaber in Geschäft und Kundschaft eingeführt werden. Anzahlung ca. Fr. 10,000. — Anfragen und Offerten vermittelt sub Ziffer 173 die Expedition d. Bl. [173]

Zu verkaufen:

427] Eine **Rundstrickmaschine** unter dem Ankaufspreis. Offerten unter Chiffre A B befördert die Expedition dieses Blattes.

Wyss' Malzkaffee



Genau bereitet nach den Angaben des Hochwürdigen Herrn Pfarrer Seb. Kneipp

und von demselben als das beste Ersatzmittel für Bohnen-Kaffee wärmstens empfohlen.

Man achte genau auf nebenstehende Schutzmarke. (M5241Z)

Muster auf Verlangen franco.

Einzige Fabrik in der Schweiz:

Alb. Wyss & Cie., Malzfabrik, Solothurn.

Phoenix-Lauge

(12 Jahre Erfolg).

373] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vorteilhaften Wirkungen attestiert durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomiert.

Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die Fabrikmarke den

„PHOENIX“

und die Firma: **Gebrüder Redard, Fabrikanten in Morges, zu verlangen.**
Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE, Prior
2 goldene Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
ERFOLGEN [373] Durch den Prior im Jahre 1890 Pierre BOUTSAUD
Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.
Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alle und praktische Praeparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind.
Das gedruckte 1897 & 1898, rue Croix-de-Segny
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Drogueriehandlungen.

Nähmaschine Königin.

Ganz Metall

per Stück

nur

8 Fr.

mit

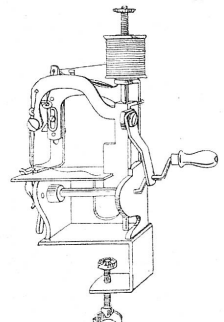
elegant.

Etui.

Feinst

ver-

nickelt.



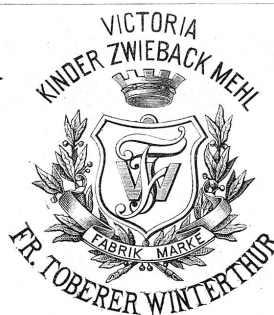
An jeden Tisch anschraubbar. Wiederholt empfohlen von der Redaktion der Schweizer Frauen-Zeitung.

12 Original-Zeichnungen, Muster für Pantoffeln, Bürstentaschen, Kleidergarnituren, Lampenteller etc. mit angefangener Arbeit und Anleitung zum Selbstarbeiten, Nadeln, Faden, Seide, Pauspapier etc. liefert für sich oder zur Maschine à 2 Fr. [434]

Wilh. Wieden Keller, Arbon.

Daselbst Nähmaschinen verschiedener Systeme: Singer, White, Zweispulen-Maschinen, unten wie oben direkt von den Spulen nähend, Hand-Kettstich-Maschine mit elegantem Kasten à 23 Fr., die Steppstich à Fr. 50—190. **Gewerbe-maschinen.**

Bettfedern
Wir versenden geg. Nachnahme nach allen Poststationen des In- u. Auslandes in Post-Colli nicht unter 9 Pfund gut geschlüss. Bettfed 1 M. d. Pd. bessere " 1.30 u. 1.50 M. feine daunenreiche " 1.80 u. 2.20 M. hochfeine weisse Bettfedern 2.50 M. allerfeinster Se. wanschieles 3 M. neue diesjäh. Ruyfed. 1.60 u. 1.80 M. hochfeine Daunen 3.50, 4 u. 5 M. Wildfedern 40 Pf. das Pfund. Nichtconvenientes wird zurückgenommen und umgetauscht, daher 'ed. Risiko ausgesprochen.
H. GOTTHEIMER & SOHN
Kempten i. Posen. Gegr. 1843.



Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch. Hauptsächlich blut- und knochenbildende Bestandtheile, auch für Erwachsene bei Magenleiden. Aerztlich empfohlen und chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr. G. Wittstein in München und Prof. Dr. A. Rossel in Winterthur. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und besseren Spezereihandlungen. [382]

Migräne-Elixir

von B. & W. Studer,

Apotheker, in Bern.

In Flacons à Fr. 2. 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [13]

Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. Fertige Suppen in Tafeln, womit rasch und nur mit Wasser die wohlgeschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

== Gesunde, wohlgeschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. ==

[423]

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffa, Piz Beverin etc.). [432]

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. —. Zimmer von Fr. 1. — an. (O F 9189)

Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

Wittwe Fravi.



Unübertrefflich gegen nasse und kalte Füsse.

Lederschuhwaaren

mit garantirt wasserdichten Guttapercha-Sohlen.

418] H. Specker, (09138bF)

19 Kuttelgasse Zürich Bahnhofstr. 52.

Seewis im Prättigau

— Kanton Graubünden. —

Luftkurort der Bergregion, 1040 m. über Meer, ausgezeichnet durch mildes Klima, in schöner aussichtsreicher Landschaft mit bester Gelegenheit zu Excursionen in's Hochgebirge.

Hôtel & Pension „Scesaplana“.

Pensionspreis sammt Zimmer Fr. 5 1/3 — 7. Kurarzt im Hause. Prospectus und Broschüre zu Diensten. — Wegen Abholung von Station Seewis ist schriftliche Bestellung erwünscht. (H 1064 Ch)

Es empfiehlt sich Kurarzt: [436]

Dr. Reinhart von Basel.

Der Eigenthümer: Andr. Walser.

Weltausstellung
Paris 1889.
Goldene Medaille.

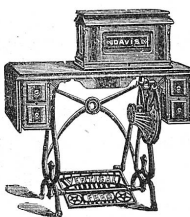
Die höchst erreichb.
Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung.
Palais de l'Industrie, Paris 1890.
Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung. [236]

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das verticale Transportir-System



der Davis-Nähmaschine sichert unbedingt Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die Goldene Medaille der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.



Wer sich bei Appetitlosigkeit, Magenschwäche, Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeiner Schwäche und verdorbenem Blut gründlich restauriren will, der gebrauche den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten von ärztlichen Autoritäten, welche den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet haben, bezeichnen denselben als ein Präparat von ausgezeichnetester Güte, sowohl wegen der darin enthaltenen Pflanzenstoffe, des richtigen Eingehaltens, sowie der Alkoholstärke. Es kommt nur darauf an, wie man es anwendet. Sicher ist: Bei richtigem Gebrauche nach Vorschrift können glänzende Resultate erzielt werden. — Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobiger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1300 Y) [294]

== Smyrna- und Perserteppichfabrikation. ==

(Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applications-Arbeiten auf Stramin, Seide, Sammt, Plüsch, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfsartikel. Klöppelei von Leinen- und Seiden-Spitzen und Einsätzen. Stickvorlagen, Diessenhofen. Stoffe, Materialien in reicher Auswahl, billigst.

Babette Kisling. Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktasse 1; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Posamentier. [362]

== Luftkurort Parpan ==

Täglich zehnmalige Postverbindung 1 1/4 Stunde zur Bahnstation Chur. Prachtvolle Tannenwälder.

über 5000 Fuss über Meer. [435] Schattiger Garten.

Albula u. Julier. Kurhaus zur Post

Seebäder ist eröffnet. Sehenswürdige antike Salons.

1/4 Stde. von Parpan. Bis 15. Juli reduzierte Preise. Milchkuren.

Gesunde Alpenluft. (H 1063 Ch) Rud. Michel, Propr.



Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille [237] Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

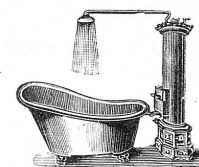
Goldene Medaille (H 2295 L) Weltausstellung Paris 1889.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. Gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Post- und Eisenbahn-Nachnahme gut verpackt alle Sorten gefüllte Deckbetten, Unterbetten, Kissen und Rosshaarmatratzen, jede verlangte Grösse. Sorgfältig entstaubte, gereinigte und gedörrte flaumreiche Bettfedern, Flaum, Matratzenhaar und Wolle. [126]

Auf Verlangen versende ich gerne die Preisliste.



Spezialfabrik für Bade-Apparate, Gas-, Wasser- und Closet-Anlagen. [241]

Gosch-Nehlsen & Cie. Schipfe 39 Zürich.

Grösstes Lager in Bade-Apparaten.

Neu! — Badeöfen — Neu!

auf welchen man nach Wunsch eine mehr oder weniger intensive Zimmerheizung erzielen kann. — Patent angemeldet! —



Für Blutarme

von hoher Bedeutung

für schwache u. träufelnde Personen, insbesondere für Damen schwächl. Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung u. Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Gollicz.

Die Gutachten der berühmtesten Professoren, Ärzte u. Hygieniker, sowie ein 16jähriger Erfolg bezeugen die ungleichförmige, außerordentlich wirksame Wirkung gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklappen, Uebelkeit, Migräne etc. Für träufelnde u. schwächliche Personen, insbes. aber für die erkrankenden u. kranken Frauen, welches den Organismus kräftigt und erkrankungen fern hält.

ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!

Er wurde seiner vorzüglichen Wirksamkeit wegen mit 7 Ehren diplomen, 13 goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt. Im Jahre 1889 in Paris, Genua und Gent ausgiebig prämiert. Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, verlange man stets ausdrücklich „Eisencognac Gollicz“ des alleinigen Erfinders Friedrich Gollicz in Murlen u. achte auf obige Schutzmarke „2 Palmen“. Preis à Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. — Eßt zu haben in allen Apotheken und Droguerien. [152]

Neueste Einrichtungen
für Bäder, Douchen und
Inhalationen. Auerkannt
billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof
Prospectus gratis.
428] Besitzer: (H1426Q)
H. Oertli-Meier.

Gebrüder Hug, Zürich
Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.



Pianos
von solidem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaltig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums
für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.
— Preislisten auf Wunsch. —
Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianos und Flügel zu
sehr wohlfeilen Preisen.
Lehrer und Anstalten ge-
niessen besondere Vortheile. [782]

Zu Sommeranzügen

für Herren und Knaben werden wegen
nachweisbarer Geschäftsaufgabe schöne,
solideste Waschestoffe besonders billig
meterweise abgegeben. Ferner eine kleine
Zahl fertiger, solid gearbeiteter Som-
meranzüge. Ebendasselbe Futterstoffe,
Knöpfe, Maschinenfaden. Alles zu und
unter Engros-Fabrikpreisen. Muster zu
Diensten. [405]
Anfragen sub A M 17 befördert die
Expedition dieses Blattes.

Jedem Magenleidenden wird
auf Wunsch eine belehrende Bro-
schüre kostenl. übersandt v. J. J. F.
Popp in Heide (Holst.). Dieselbe
gibt Anl. zur erfolgr. Behandl. von
chron. Magenkrankheiten. [629-4]

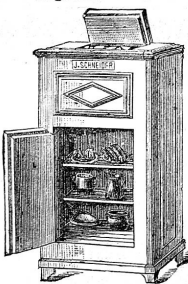
Die beliebten [422]
Sommerpantoffeln
(Espadrilles) und
Schuhe zum Binden
mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorrätig
von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.
D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.
— Wiederverkäufer Rabatt. —

Eisschränke, [403]
sowie Glacémaschinen, für Familien
sehr praktisch, liefert nach besten,
bewährtesten Systemen, in solider
und zweckmässiger Konstruktion,
unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer)
Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse
— Gegründet 1863. —

Halte stets eine grosse Auswahl fertiger Eis-
schränke und Glacémaschinen auf Lager.



Illustrirte Preisverzeichnisse werden auf Ver-
langen gratis und franco zugesandt.

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]

Kork-Linoleum

staubfreier, schalldämpfender, dauerhafter und warmer

Fussbodenbelag

in Breiten von 183 cm, 274 cm und 366 cm

sowie in abgepassten

Vorlagen und Milieux

empfiehlt zu billigsten Preisen zu gefl. Abnahme [431]

Das Fabrik-Dépôt

Meyer-Müller & Aeschlimann

zum Casino, Winterthur.

— Muster - Kollektionen auf Verlangen franco. —

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Joseph Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1891. Mai.

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laub-
sägeholz — Stücke von 40 Cts. an und höher — Vorlagen auf
Papier und auf Holz lithographirt; ferner Vorlagen und Werk-
zeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens
Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen
Eisenwarenhandlung en gros et en détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).
— Spezialitäten: —
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie
sämmtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Atelier und Lehrinstitut für
Damenschneiderei
Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Mal-
utensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben
„Minerva“ bei Zug.
Vorbereitung für polytechnische Schulen
und Akademien; spezielle Handelsabtheilung.
Best eingerichtete Gebäulichkeiten. Pracht-
volle, gesunde Lage. Prospekte und Refe-
renzen zur Disposition.

W. Fuchs-Gessler, Besitzer & Vorsteher.

Gegr. Kunst- & Frauenarbeitschule, 1880.
Praktische Töchterbildungsanstalt
Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei
C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

— Erste schweizerische —
Patent-Gummiwaren-Fabrik
C. H. Wunderli
gegenüber der neuen Fleischhalle
— Zürich. —

Otto Baumann, Bankplatz, St. Gallen
besorgt den
An- und Verkauf von Liegenschaften und
Geschäften, Incassi und Informationen.
Prompte und streng reelle Bedienung.

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller
Aufträge.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küssnacht (Zürich).
— Filialen in: —
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.

Feine Flaschenweine
und vorzüglichste offene Tischweine
empfehlen
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.



Hervorragend schöne
Corsets von Fr. 5. —
bis „25. —
neuester Form u. solide, sen-
den bei Angabe der ungef.
Preisanzahl, sowie der Tail-
lenweite (auf dem Kleide ge-
messen) franko zur Auswahl [120]
WORMANN SÖHNE, Basel. Illustr. Kataloge

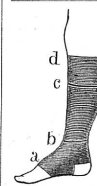
Wer billig, rasch und schmerzlos
Hühneraugen, Warzen u. dergl.
entfernen will, versuche **Schelling's**

Corricid

über dessen erstaunliche Wirkung täg-
lich Dankschreiben einlaufen.

— Preis der Schachtel 60 Cts. —

Zu beziehen durch den Erfinder
O. Schelling, Apotheker,
47] in Fleurier (Neuenburg).



Gewirkte
Gummi-Strümpfe
sind das Beste, Bequemste
u. Billigste gegen Krampl-
adern oder sonstige An-
schwellungen u. empfiehlt
in vorzüglicher Qualität
Theophil Russenberger
Sanitäts-Geschäft
Hauptdepôt [874]
der Schweizer. Verbandstoff-Fabrik Genf
(prämirt in Paris)
Waaggasse Zürich Waaggasse.
Telegramm-Adresse: Sanitas Zürich.

Heusser's Schweizer Prima Stärke-Glanz

ist zum Fein- und Glanzbügeln das aner-
kannt beste und billigste Präparat.
Dasselbe ist zu beziehen in Paqueten
zu 30 Cts. bei **Frau Heusser-Bosshart** in
Bubikon (Kt. Zürich). [412]
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Goldene Médaille

Hausmann's

Carlsbadersalz-Tabletten

ersetzen in warmem Wasser
aufgelöst das natürliche Carls-
bader-Wasser

Brause-Tabletten

(Erfrischungs-Tabletten)
sehr angenehm gegen den Durst

Selters-Tabletten

zur Erzeugung von künstli-
chem Selterswasser

— per Schachtel à 80 Cts. —
empfiehlt und versendet

Die Hecht-Apotheke

St. Gallen.

Académie Nationale Paris 1890

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke.

Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Zwei Diplome Landesaussstellung Zürich 1883

Silberne Médaille Weltausstellung Paris 1889

[6